Elektromobile = Véhicules électriques

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **68 (1977)**

Heft 3

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

BULLETIN

des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins
de l'Association Suisse des Electriciens

des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätswerke
de l'Union des Centrales Suisses d'Electricité

Elektrizitätswirtschaft – Economie électrique

Elektromobile

Die aktuelle Verkehrsentwicklung ruft nach neuen Konzepten, besonders im Bereich von städtischen Agglomerationen. Die heutigen Lösungen können kaum als zukunftsgerichtet bezeichnet werden. Die Förderung des öffentlichen Verkehrs ist bei uns zwar ein häufig verwendetes politisches Schlagwort, aber leider ebensooft auch ein Lippenbekenntnis. Kann das umweltfreundliche Elektromobil hier in die Bresche fahren?

Die Internationale Union der Erzeuger und Verteiler elektrischer Energie (UNIPEDE) hat anlässlich eines Symposiums (31. August bis 2. September 1976 in Düsseldorf) diese Fragen zur Diskussion gestellt. Eine Übersicht über das Symposium und die dort vorgetragenen Grundsatzreferate sind in diesem Bulletin veröffentlicht.

Dass das Elektromobil viele Vorteile bietet, ist bekannt. Es ist abgasfrei und leise. Zudem würde mit der Elektrizität als Antriebsenergie die einseitige Abhängigkeit vom Erdöl gelockert. Daneben stehen die Nachteile: die heute noch nicht erreichte Wirtschaftlichkeit und vor allem die beschränkte Leistungsfähigkeit der herkömmlichen Batteriesysteme. In dieser Hinsicht haben sich die Probleme beim Elektromobil nicht verschoben.

Neu ist aber, dass sich heute nun konkrete Lösungsmöglichkeiten abzeichnen; Lösungen, die vermutlich noch in dieser Generation realisiert werden können. Die Resignation vor den vielen Problemen macht einem Optimismus Platz. Elektromobile sind in grösseren Serien bereits im Probebetrieb, Elektrobusse fahren schon im Linieneinsatz, Gesetze zur Förderung der Entwicklung von Elektrofahrzeugen werden in verschiedenen Ländern vorbereitet oder sind bereits von Parlamenten in Rechtskraft gesetzt worden. Es geht etwas, und es scheint so, als ob sich dieses Entwicklungstempo noch verstärkt.

Véhicules électriques

Le développement actuel du trafic réclame de nouveaux concepts, notamment dans la zone des agglomérations urbaines. Les solutions d'aujourd'hui peuvent à peine être considérées comme orientées vers l'avenir. La promotion du trafic public est certes un slogan politique fréquemment utilisé chez nous, mais malheureusement peu sincère. L'électromobile, qui ménage notre environnement, saura-t-elle ouvrir la voie?

L'Union Internationale des Producteurs et Distributeurs d'Energie Electrique (UNIPEDE) a débattu ces questions lors d'un symposium (du 31 août au 2 septembre 1976 à Düsseldorf). Un résumé et les principaux exposés qui y ont été présentés se trouvent publiés dans le présent Bulletin.

On sait que l'électromobile a de nombreux avantages. Elle n'émet pas de gaz d'échappement et elle est silencieuse. De plus, du fait que son énergie motrice est l'électricité, notre dépendance unilatérale du pétrole serait atténuée. Mais l'électromobile présente aussi des inconvénients: sa rentabilité encore insuffisante et, surtout, la faible capacité des systèmes de batteries conventionnelles. A cet égard, la situation reste inchangée.

Il y a cependant du nouveau, en ce sens que des solutions concrètes commencent à poindre, qui pourront probablement encore être réalisées au cours de la génération actuelle. La résignation devant les nombreux problèmes fait place à l'optimisme. D'assez grandes séries de véhicules électriques sont à l'essai, des autobus électriques se trouvent en service régulier, des lois visant à promouvoir la mise au point de véhicules électriques sont à l'étude dans différents pays ou ont déjà été mises en vigueur. On constate donc un progrès. Un progrès qui semble s'accentuer.